

Presseinformation

Melle, November 2021

Traum aus Glas und Stein

Poolhaus als neues Urlaubsdomizil

Einmalige Lage mit Natur ringsum, ungetrübter Weitblick und jede Menge Platz: beste Voraussetzungen also für die neue Poollandschaft, um die eine Baufamilie aus dem Norden ihr zehn Jahre altes Eigenheim erweitert hat. Entstanden ist eine atemberaubende Anlage, die den Urlaub im Eigenheim mehr als nur wahr macht.

Das neue Areal wirkt wie eine traumhafte Wellness-Insel im Grünen. Der mit hellem Holz ausgelegte Boden lädt zum Barfußlaufen ein. Vom Haus gesehen vorne links: ein schmaler, langgezogener Pool. Nicht bloß ein Becken zur Erfrischung, sondern groß genug, um ordentliche Bahnen ziehen zu können. Ihm schräg gegenüber steht das Poolhaus. Kubisch, schnörkellos, mit flachem Glasdach. Und mit seiner Rückwand aus gebrochenem Betonstein gleichermaßen rustikal wie modern. Ein Hingucker par excellence.

Hinter dieser Wand verbergen sich eine Dusche und die Pooltechnik. Zwei rechteckige, größere Beete komplettieren das Ensemble. Sie sind mit demselben Stein umrandet, aus dem auch die rückseitige Mauer des Glashauses besteht. Gepflegte Zierbäume ragen empor, umgeben von dezenten Pflanzen-Arrangements. All das ist symmetrisch angeordnet und bildet eine stimmige, harmonische Einheit. Begrenzt wird das Grundstück nur von mehreren kleinen Büschen und Bäumen. Die Sicht bleibt damit frei, der Blick wandert automatisch in die Ferne. Ein Ort zum Wohlfühlen – und exakt so, wie die Baufamilie es sich von Anfang an gewünscht hat.

Geradlinig, schnörkellos und frei

„Wir wollten uns zu keiner Zeit eingeengt fühlen“, erzählen Andrea und Rafael Meinerzhagen. Eingeengt: Ein Begriff, der Besuchern nicht im Mindesten in den Sinn kommt, wenn sie das Haus und den Garten auf sich wirken lassen. Das Eigenheim steht in einem Naturschutzgebiet im nordwestlichen Ausläufer des Teutoburger Waldes, ringsum weite Wiesen, dichte Wälder. Es ist keine Übertreibung: Die vierköpfige Familie lebt dort, wo andere gern übers Wochenende zum Entspannen hinfahren. Und ihren beiden Jungs viel Raum zu geben, war den Eltern das Wichtigste: „Das Haus, die Terrasse und der Garten mussten uns viel Fläche bieten zum Spielen, Schlendern, Toben und Herumtollen mit dem Hund.“

Mit einer Grundfläche von rund 200 Quadratmetern bietet das zweigeschossige Haus genug Raum für die vierköpfige Familie, zumal das Obergeschoss über großzügige Dachgauben verfügt. Darüber hinaus gibt es auch noch ein großes Nebengebäude. Und das gesamte Grundstück ist zwei Hektar groß, 3000 Quadratmeter davon allein für den Garten. Auf eine moderne, geradlinige Architektur hatte die Baufamilie seinerzeit viel Wert gelegt, als sie 2010 ihr neues Haus baute. Doch gleichzeitig fiel die Wahl auf ein klassisches Satteldach. Die Bauherrin klärt den kleinen Widerspruch auf: „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, damit wir im Außenbereich einen ländlichen Charakter erhalten.“

Windgeschützter Rückzugsort

Zehn Jahre später sind aus den beiden Jungs, heute 12 und 14 Jahre alt, begeisterte Wasserratten geworden. Zeit für die Eltern, endlich den Traum vom eigenen Pool zu verwirklichen. Im selben Atemzug wurde auch das Poolhaus geplant. Denn angesichts der exponierten, weitläufigen Lage „war uns bewusst, dass wir den Pool um eine windgeschützte Sitzgelegenheit ergänzen sollten“, sagt Andrea Meinerzhagen.

Die Wahl fiel auf das Terrassendach Acubis des niedersächsischen Herstellers Solarlux, weil „wir ein schlankes, effektives Produkt haben wollten, das alle technischen Möglichkeiten mitbringt, ohne dabei klobig zu wirken.“ Mit seiner Neigung von lediglich zwei Grad ist das Dach extrem flach – wobei die Neigung dank der umlaufenden Blende überhaupt nicht mehr zu sehen ist und das Glashaus daher die symmetrischen, geradlinigen Formen und Maße der Poollandschaft aufgreift.

Abends sorgt eine dezente Beleuchtung in den Sparren und am Beckenrand des Pools für ein angenehmes Licht. Ist die Sonne mal zu stark, spenden unterhalb des Daches und seitlich angebrachte Markisen Schatten. Zwei Wärmestrahler machen es auch dann gemütlich, wenn's draußen kühler ist. Und bei windigem Wetter sorgt eine umlaufende seitliche Verglasung für Schutz. Dieses Schiebe-Dreh System lässt sich leicht bedienen: Die einzelnen Glas-Elemente sind schnell zu kompakten Paketen zusammengeschoben.

Binnen drei Tagen aufgestellt

Die Umgestaltung der Gartenecke zur Poollandschaft war durchaus nicht einfach. Das Ausheben des Beckens, die Technik, die Gestaltung der Anlage: All das hat rund sieben Monate gedauert. „Wir haben uns schon die Augen gerieben, was bei so einem größeren Projekt alles bedacht werden muss“, erzählt der Bauherr im Rückblick. Und das Glashaus, das am Schluss hinzukam? Die beiden lachen: „Im Vergleich zum Pool war das ein Wimpernschlag! Binnen drei Tagen stand das Glashaus fix und fertig da!“

Die Umgestaltung des Gartenbereichs sehen die Meinerzhagens als vollauf gelungen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis! Und konnten gefühlt schon mehrere Urlaube im ei-

genen Garten verbringen. Und durch die variabel verschiebbaren Scheiben bietet das Glashaus immer ein angenehmes Wohngefühl.“